



PROJEKTREPORT BAHNHOF AUGSBURG

Sicherheitslösungen | Gebäudeautomation | Projektmanagement

IM INNEREN DES SANIERTEN HAUPTBAHNHOFS AUGSBURG

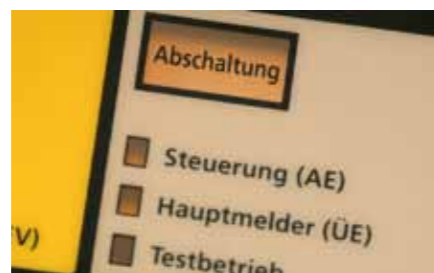
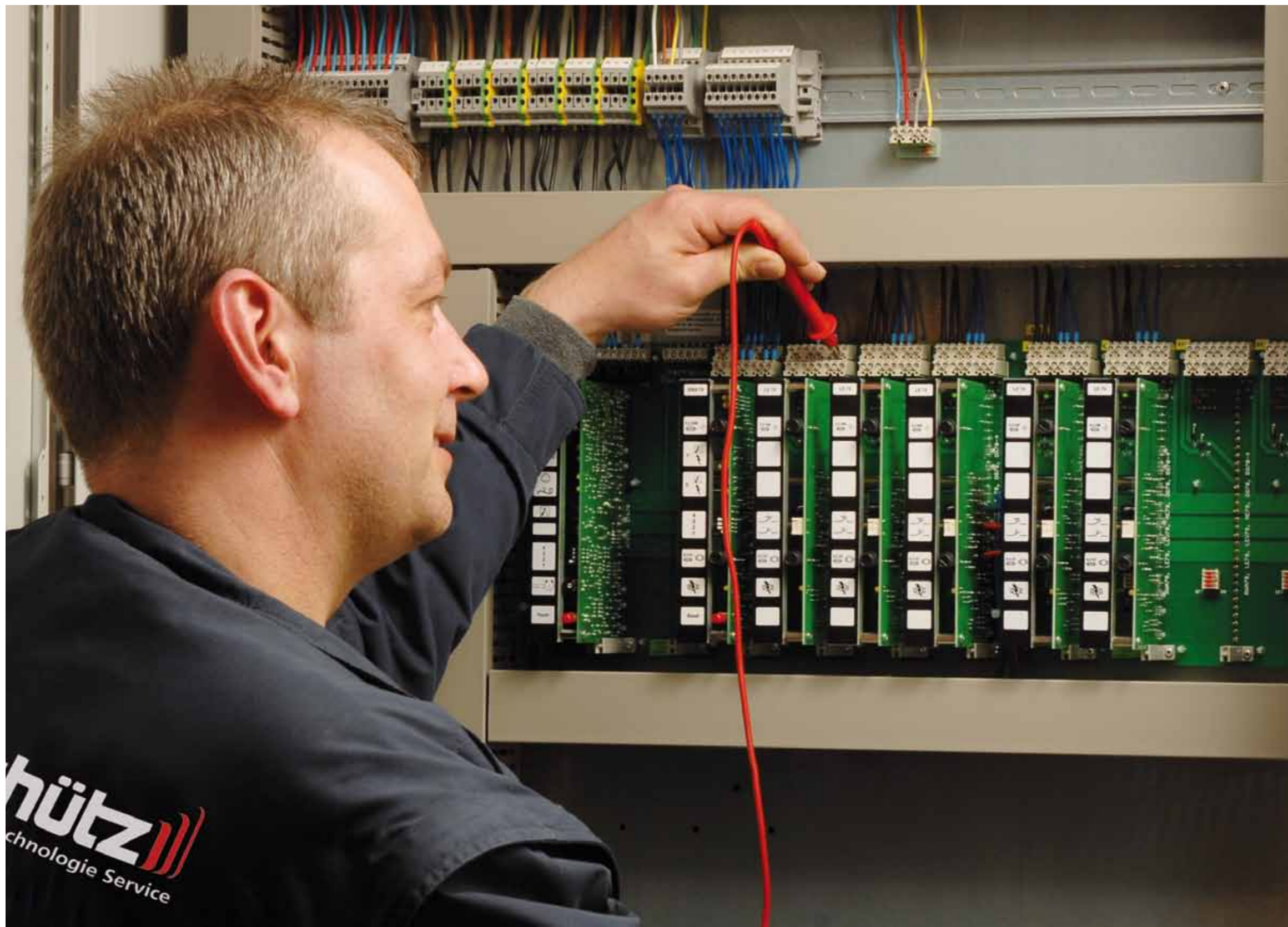
Die Stadt Augsburg blickt nach über 2000 Jahren auf eine bewegte Geschichte zurück. Immer wieder stand sie im Zentrum von Handel und Reisen. Der Hauptbahnhof Augsburg präsentiert sich mit dem ältesten noch im Betrieb befindlichen Bahnhofsgebäude einer deutschen Großstadt. Schon seit 160 Jahren ist er zentraler Knotenpunkt von Nah-, Regional- und Fernverkehr für den Großraum Augsburg und Bayerisch-Schwaben.

Die bisher nicht barrierefreien Bahnsteige und das dreiflügelige Bahnhofsgebäude mit Empfangshalle, Kundenzentrum, Gastronomie- und Shoppingbereich werden im Rahmen des Projektes „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof“ saniert und umgebaut. Vor allem eine gute Orientierung und ein hoher Komfort sollen gewährleistet werden. Es sieht unter anderem die Anbindung von Bahn, Bus und S-Bahn an den Bahnhof Augsburg vor.

Da der Hauptbahnhof brandschutztechnisch nicht auf dem aktuellen Stand war, musste ein neues Sicherheitskonzept zeitnah realisiert werden. Darüber hinaus wurden von der Deutschen Bahn AG enorme Investitionen getätigt, um den zukünftigen Anforderungen des Großprojektes „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg“ gerecht zu werden.

Die Anforderungen:

- | Flächendeckende Brandmeldeüberwachung und Brandalarmierung
- | Brandalarmierungsanlage im gesamten Gebäude
- | System zur Vermeidung von Falschalarmen
- | Erneuerung der Feststellenanlagen





41 000 GUTE GRÜNDE FÜR MEHR SICHERHEIT

Der Hauptbahnhof Augsburg gehört mit einem Durchfluss von über 41 000 Menschen täglich zu den hochfrequentesten Punkten der Stadt.

Die Bahnreisenden als auch die Deutsche Bahn haben hohe Erwartungen an die Ausstattung eines kundenfreundlichen Bahnhofs: Komfortabel, sicher und sauber. In diesem Kontext spielt ein modernes Brandmeldesystem in den unterschiedlichen Bereichen eines Bahnhofs ebenso eine wichtige Rolle wie eine durchdachte Fluchtwegsteuerung.

Das Schütz-Team um Projektleiter Florian Simon begegnete den anspruchsvollen Aufgaben der Komplettsicherung eines Bahnhofs mit größter Sorgfalt. So durfte der laufende Betrieb nicht gestört werden und die strengen gesetzlichen Vorgaben mussten vorausschauend eingehalten werden.

Besonderes Augenmerk wurde auf das Projektmanagement gelegt. Von Schütz wurden die Vorgaben für die externen Dienstleister für das Leistungsnetz erstellt. Auch die Koordination der Zeitschiene und der Abwicklung der Sprachalarmierung mit externen Dienstleistern lagen in der Hand des Projektteams Schütz.

Gerade in einem Bahnhof entstehen erhöhte Anforderungen an die Vermeidung von Falschalarmen, so dass hohe Evakuierungskosten im Fall der Fälle vermieden werden. In den Obergeschossen wurde daher von Schütz ein Alarmierungssystem via Ringbus-Sounder installiert. Im Erdgeschoss, und damit in allen öffentlichen Bereichen, wird eine mögliche Evakuierung durch eine Sprachalarmierungsanlage sichergestellt. Da sich während der Dauer der Installation die Vorschriften

änderten, wurde hier von Schütz sofort umgeplant und nach den neuesten VDE-Richtlinien gearbeitet. Die Spezialisten von Schütz erkannten während der Baumaßnahmen auch, dass der Altbestand an Feststellanlagen nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach. So wurde von den kompetenten Mitarbeitern der Firma Schütz im Zuge der Installation der Brandmeldeüberwachung auch die komplette Erneuerung aller Anlagen durchgeführt.



MODERNSTE TECHNIK FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Im Bereich Sicherheitslösungen installierte das Schütz-Team Brand- und Störmeldeanlagen, Sprachalarmierung sowie Rauch-, Wärmeabzugs- und Feststellanlagen. Flucht- und Rettungswegbeleuchtung sowie Lichttrufanlagen in den Behinderten-WCs wurden im Bereich Gebäudeautomation verbaut.

Die Technik im Überblick:

- | 6 vernetzte Brandmeldezentralen
- | 1 Sprachalarmzentrale
- | 21 Sicherheitsringe zum Einbinden der Melderperipherie
- | 1200 automatische und nichtautomatische Brandmelder
- | 450 akustische Alarmgeber
- | 10 Rauchansaugsysteme
- | 200 Lautsprecher
- | 10 Sprachalarmgruppen
- | 500 Sicherheitslampen und Fluchtweg-Pictogramme
- | 10 Rauch- und Wärmeabzuganlagen
- | 30 Feststellanlagen

Der Projektablauf:

- | | |
|--------------------|---------------|
| Auftragserteilung | Dezember 2008 |
| Planungsbeginn | Januar 2009 |
| Installationsstart | März 2009 |
| Bauabnahme | Mai 2010 |

HÖCHSTE ZUFRIEDENHEIT

Im Interview erklärt Peter Moritz, Gesamtprojektleiter Brandschutz der DB Station&Service AG, seine Begeisterung über die hervorragende Zusammenarbeit mit Schütz.

Welche konkreten Anforderungen stellte die Deutsche Bahn AG beim Projekt „Hauptbahnhof Augsburg“ an die Firma Schütz?

Da der Bahnhof bisher nicht brandschutztauglich war, musste ein komplettes Brandschutzsystem mit Sicherheitsbeleuchtung und akustischer Alarmierungsanlage für perfekte Evakuierungen installiert werden. Im Zuge der Generalsanierung stellte Schütz hierfür das gesamte Brandschutzkonzept.

Nach nur 18 Monaten war das gesamte Projekt durchgeführt. Wie zuverlässig war das Projektmanagement von Schütz?

Alle Bauvorhaben und Teilprojekte wurden von Schütz gesteuert und sehr zuverlässig und kompetent durchgeführt. Besonders beeindruckend war die Erfahrung und das umfassende Wissen um alle Belange und Vorschriften

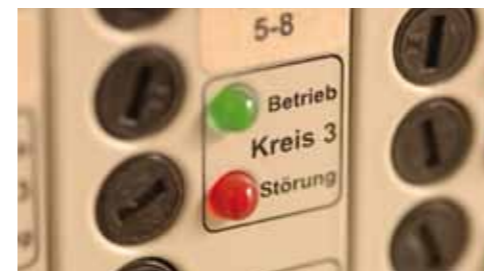
ten der Bahn. Dort wird alles intern immer wieder geprüft und Schütz kannte alle nötigen Parameter.

Was empfanden Sie als besonders positiv während der Installation?

Die große Kompetenz mit der alle Schütz-Mitarbeiter gearbeitet haben. Dass sie über den Tellerrand geschaut haben. Oft konnten durch die Koordination und Hinweise von Schütz finanziell und zeitlich problematische Fehler vermieden werden. Und der Preis war perfekt. Schon im Angebot sehr günstig, blieben wir letztlich sogar unter diesem Preis.

Und wie gefällt Ihnen das Ergebnis?

Hervorragend. Bis ins kleinste Detail. Es folgte ja auch gleich das nächste Projekt: Ein neuer Gastro-Anbieter zog ins Bahnhofsgebäude und wurde von Schütz auf den neuen, hohen Sicherheitsstandard des Bahnhofs gebracht. Kein leichtes Projekt, doch gerade die souveräne und sachkompetente Geduld des Projektleiters, Herrn Florian Simon, führte zum erfolgreichen Abschluss.





Das Unternehmen Schütz steht seit über 40 Jahren für bewährte Sicherheit, die private, öffentliche und gewerbliche Bereiche vor Diebstahl, Brand oder Vandalismus schützt.

Modernste Technik ist dabei ebenso elementarer Bestandteil unserer Dienstleistungen wie die umfassende Beratung zu den passenden Produkten. Wir bieten dabei Einbruch- und Brandmeldetechnik, Zutrittskontrollen, Zeiterfassung, Videotechnik, Fluchtwegsteuerung und Lichtruftechnik.

Weitere Aktivitäten sind die Absicherung von Kirchen und Betriebsüberwachungen, von der Schranke über Schiebetore bis hin zur elektronischen Datenerfassung.

Das Schütz-Team besteht aus Experten, die individuelle Lösungen für den Handel, die Industrie, Privathaushalte und öffentliche Einrichtungen anbieten. Durch die persönliche Beratung vor Ort können hochwirksame und allen Ansprüchen gerechte Anlagen geplant und installiert werden.

Alle Aufgabenbereiche sind in drei Kernkompetenzen zusammengefasst:

- | Sicherheitslösungen
- | Gebäudeautomation
- | Datenmanagement

Schütz GmbH
Filzingen, Alte Straße 25
89281 Altenstadt

Tel: + 49 (0) 83 37 / 7 25 - 0
Fax: + 49 (0) 83 37 / 7 25 - 99
Mail: info@schuetz-pts.de
Web: www.schuetz-pts.de